

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Betrachtung der wichtigsten Oerter der Epistel Pauli an  
die Römer**

**Trier, Johann Paul**

**Eisenach, 1756**

**VD18 13191934**

Cap. XV.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17822**

spiegelt sich in ihr die Herrlichkeit des HErrn, und sie wird in Gottes Bild verwandelt von einer Klarheit zu der andern 2. Cor. 3, 18. Der wiedergeborene Christ hat den guten Kampf gekämpft, den Lauff vollendet, den Glauben gehalten, hinfort ist ihm beygelegt die Crone der Gerechtigkeit 2. Tim. 4, 7. Gott hat einen hellen Schein in sein Herz gegeben 2. Cor. 4, 6. er ist ein Licht in dem HErrn Eph. 5, 8. Dort wird dieser Gerechte leuchten wie die Sonne in seines Vaters Reich, wer Ohren hat zu hören, der höre! Matth. 13, 43.

## Cap. XV.

**G**ott der Gedult und des Trostes gebe euch, daß ihr einerley gesinnet seyd unter einander nach Jesu Christo v. 5. nicht sectirischer Weise nach einem oder etlichen Lehrmeistern. Der Apostel schreibt hernach: Ich dürffte nicht etwas reden, wo dasselbige Christus nicht durch mich würckete v. 18. Die wahre gute Wercke sind diejenigen, welche Christus durch die Glaubigen würcket, oder welche in Gott gethan sind Joh. 3, 21. Dem allein aller Ruhm gebühret. Das Capitel wird mit dem lieb-

G

reis

reichen Wunsch geschlossen: Der Gott des Friedes sey mit euch allen. Amen.

## Cap. XVI.

Das letzte angenehme Capitel handelt von Grüßsen an auserwehlte oder geliebte Freunde und Freundinnen und von Küßen. Manns-Personen haben Manns-Personen, Weiber haben Weiber aus Liebe geküßet. Hernach meldet der Apostel, das Geheimnis des Evangelii und der Predigt von Jesu Christo sey in ewigen Zeiten (Χρόνοις αιωνίοις) verschwiegen gewesen v. 25. Diese ewige Zeiten waren damals verflossen, und die ewige Zeiten, in welchen die Verdammten ihren Lohn bekommen, werden künfftig verfließen. Der Allmächtige aber lebet von langen Zeiten zu langen Zeiten in unaufhörlicher Ewigkeit. Du Herr bleibest wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende Ps. 102, 28. Anderswo sehet Paulus: Auf Hoffnung des ewigen Lebens (das kein Ende nehmen kan) welches verheissen hat der nicht leugert Gott vor ewigen Zeiten (die vorlängst ein Ende genommen) Tit. 1, 2. Diesen Spruch mögen diejenigen ansehen, welche behaupten wol-

len,